

Die Windwache wird aufgehoben

St. Gallen/Sevelen. – Die Kantonsregierung hat die Motion von SVP-Kantonsrat Mirco Rossi (Sevelen), wonach die Windwache aufzuheben sei, gutgeheissen. Dieser hatte die Regierung aufgefordert, den Sachverhalt zu prüfen (der W&O berichtete) und dem Kantonsrat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten. Die Vorschrift, bei Föhnsturm Feuerwachen aufzustellen, sei nicht mehr zeitgemäss, da sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahrzehnten stark geändert hätten, argumentierte der SVP-Kantonsrat in seiner Motion im Juni. Die St. Galler Regierung bestätigt diese Einschätzung in ihrer Antwort vom 20. August und kündigt an, die genannte Vorschrift im Gesetz über Feuerschutz bei der nächsten Revision aufzuheben. (ab)

Anmeldung für Seifenkistenrennen

Malbun. – Das Alpenmagazin Panorama lädt am 28. September zum 1. Seifenkistenrennen nach Malbun ein. Es wird in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestartet (SSK-Fahrer / Einheimische). Prominente Teilnehmer wie Politiker oder Unternehmer, sie sind ebenfalls herzlich willkommen und werden separat gewertet. Das Rennen ist gleichzeitig das Finale der SSK Schweizer Meisterschaft. Als Fahrzeuge werden Seifenkisten und Hornschlitten auf Rädern zugelassen, die den Vorschriften entsprechen. Entsprechende Seifenkisten können vor Ort gemietet werden. Teilnehmer können sich ab sofort per E-Mail info@panorama-alpenmagazin.li anmelden oder direkt vor Rennbeginn. Die Startnummernausgabe ist ab 9 Uhr. Gestartet wird um 10.30 Uhr. (pd)

Duo «Ohne Rolf» im Zeltainer

Unterwasser. – Am Freitag, 30. August, um 20 Uhr gastiert das Duo «Ohne Rolf» mit ihrem dritten abendfüllenden Stück «Unferti» im Zeltainer in Unterwasser. «Ohne Rolf» sind die zwei Männer, die unzählige Plakate blättern, wenn sie was zu sagen haben. Nach zwei erfolgreich geblättern Programmen ist das Duo nun druckreif für ruhigen Urlaub. Doch dann wendet sich das Blatt... «Ohne Rolf» bietet erneut virtuos Print-Pong und seitenweise überraschend komische Momente. Türöffnung und Bar ab 19 Uhr. (pd)

Galizia – gratis zum Mitnehmen

Unterwasser. – Ralph hat kurz nach der Trennung von seiner Frau und nachdem ihm die Arbeitsstelle gekündigt wurde, sein Haus verlassen und sich an die Strasse gestellt. Mit dabei sein Kontrabass und das Schild «Gratis zum Mitnehmen». Und jetzt erzählt Ralph, was er auf seiner Reise erlebte, von kleinen Abenteuern und grossen Momenten, von freundlichen Tieren und verrückten Menschen. Und warum er sich hinter dem Kontrabass wohl fühlt und was die Liebe mit all dem zu tun hat. Der ehemalige Pfannestil-Chammer-Sexdeet-Musiker ist ein begnadeter Erzähler, dem minimalste Gestik genügt. Seine erzählerischen Mittel sind sein spröder Charme und sein staubtrockener Humor. Am Samstag, 31. August, um 20 Uhr tritt er im Zeltainer in Unterwasser auf. (pd)

«Das Lukashaus ist eine Idee»

Als Dankeschön an die grosszügigen Sponsoren laden die Verantwortlichen des Lukashauses die Spender zum Sommerfest ein. Die jährlichen Begegnungen ähneln jeweils einem Familientreffen. So war es auch in diesem Jahr.

Von Heidy Beyeler

Grabs. – Das Sommerfest soll der Anerkennung für die hilfreichen Unterstützungen vonseiten der vielen Sponsoren Ausdruck verleihen. Geschäftsführer Hubert Hürlimann erinnerte anlässlich seiner Begrüssung daran, dass das Lukashaus schon anfangs des 20. Jahrhunderts auf Geld- und Sachspenden sowie auf «Manpower» angewiesen war – zu Zeiten, als die Institution noch als Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder geführt wurde. Während der letzten Jahrzehnte erlebte das Lukashaus aber eine Reihe von Veränderungen.

Heute ist das Lukashaus mehr denn je auf Spenden angewiesen, um mit den sich ständig verändernden Zeiten Schritt halten zu können. Hürlimann stellte am Freitagabend die Chancengleichheit betroffener Menschen in den Fokus. «Auch für Jugendliche mit Behinderung muss die Gleichheit am Start und nicht erst am Ziel gefördert werden.» Das gehe aber nur mit einem Miteinander. Mit der Devise «Das Lukashaus ist eine Idee» bedankte sich Hubert Hürlimann bei den Sponsoren für ihre Unterstüt-



Klangschale: Julien Kaufmann demonstriert die neuste Installation im Klangraum des Lukashauses.

Bild Heidy Beyeler

zung, die für junge Menschen das Miteinander und die Gleichheit am Start möglich machen.

Hören, fühlen, sehen

Mit Klängen aus der Wasserspringerschale gab Julien Kaufmann, der im Lukashaus eine Ausbildung geniesst, den Startschuss zum Fest, nachdem er den Gästen erklärte, dass solche

Klangschalen ursprünglich aus China stammen. Diese Klangschale ist ein weiteres Puzzle im Klangraum der LandschaftsSINNFonie. Und so funktioniert die bronzene Schale: Sie wird mit Wasser gefüllt, die Hände werden mit Wasser befeuchtet und auf die beiden Griffe der Schale gelegt. Sobald die Griffe gerieben werden, fängt die Schale an zu schwingen, ein Sphären-

klang beginnt sich auszubreiten. Ein tiefes Brummen wird hörbar, gleichzeitig fängt das Wasser an zu sprudeln und kleine «Fontänen» werden sichtbar. Es können aber auch hohe Töne aus der Wasserspringerschale gekitzelt werden. Mit diesen Klängen, verbunden mit den Schwingungen des Wassers, werden die Sinne des Hörens, Fühlens und des Sehens angeregt.

AUGENBLICKE



Fast am Himmel aufeinandergetroffen: Der Mond verabschiedet sich morgens um 7 Uhr und grüsst die Sonne, die fast zeitgleich aufgeht. Aufgenommen im Grabser Feld.

Bild Monika Keller-Müller

WAS WANN WO

Vaduz: Infoabend Weiterbildung an der Universität

Am Dienstag, 3. September, um 18 Uhr lädt das Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein zum Infoabend im Auditorium ein. Vorgestellt werden die auf die Wirtschaft abgestimmten Weiterbildungsprogramme: Executive MBA in Entrepreneurial Management, MBA in International Management, MAS Wirtschaftsingenieur, DAS in Businessadministration sowie der Master of Science in Entrepreneurship. Nach der Begrüssung durch Studiengangsleiter Dr. Hans Vettiger und einem Impulsreferat zum Thema «Karriere und Weiterbildung» findet die Präsentation der einzelnen Studiengänge statt. Danach ist eine persönliche Studienberatung im direkten Gespräch mit den Studienverantwortlichen möglich. Beim anschliessenden Apéro können die Gespräche vertieft werden. Der Eintritt ist frei.

Buchser Klasse unter den 18 Finalisten

Buchs/Winterthur. – Weit über 100 Schulen haben sich um den von Forum Bildung lancierten Schweizer Schulpreis mit der Gesamtpreissumme von 225 000 Franken beworben. Unter den 18 Finalisten befindet sich auch die Scuola Vivante aus Buchs. Die 18 ausgewählten Schulen bekommen in den kommenden Monaten Gelegenheit, sich dem Jury- und Expertengremium vor Ort zu präsentieren. Die Finalisten sind grossmehrheitlich öffentliche Schulen aus der Deutschschweiz, vertreten sind aber auch die Romandie und das Tessin. Der Kanton Zürich stellt mit vier Schulen das grösste Kontingent, gefolgt von den Kantonen Aargau mit drei und Luzern mit zwei Schulen. Der Schweizer Schulpreis belohnt vorbildliche pädagogische Leistungen, Ideen und Konzepte und macht

sie anderen Schulen zugänglich. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember dieses Jahres im Stade de Suisse in Bern statt.

Grosses Interesse am Schulpreis

Mit dem Schweizer Schulpreis setzt das Forum Bildung, unterstützt von Stiftungen, Wirtschaft und Kantonen, ein Zeichen für eine zukunftsgerichtete Entwicklung im Schweizer Bildungswesen. Bereits nach Ablauf der Bewerbungsfrist Ende April dieses Jahres stand fest: Die Schweizer Schulen nehmen die Herausforderung an. Eingereicht wurden gut 80 Dossiers, darunter auch die einiger Städte mit sämtlichen Schulen, sodass die Gesamtzahl der Bewerberschulen deutlich über 100 lag. Das Interesse an diesem Förderprojekt übertrifft damit alle Erwartungen. (pd)

Gartenfest für das Präsidium

Grabs. – Mit einem gemütlichen Gartenfest dankte die SP Grabs seinem zurückgetretenen Präsidiumsduo Trudi Belleville und Walter Geering für die während vieler Jahre geleistete Arbeit. Bei bestem Wetter sorgte eine hausgemachte Paella für das leibliche Wohl. Für das seelische war der Acappella-Chor «Singapur» besorgt. Mit den mit viel Können und ebenso viel Freude vorgetragenen Liedern

aus aller Welt begeisterten sie die anwesenden SP-Mitglieder. Auch eine kleine Zuhörerschaft in den benachbarten Gärten genoss die wunderbaren Melodien. Selbstverständlich wurde die Gelegenheit genutzt, um über verschiedenste politische Themen wie die 1:12-Initiative, die Verkehrsplanung in Grabs oder Integrationsmodelle für die Volksschule zu diskutieren. (pd)



Vom SP-Präsidium zurückgetreten: Walter Geering und Trudi Belleville zusammen mit «Singapur».